

Liebe Väter, Mitstreiter und Mitstreiterinnen,
liebe Freunde und Freundinnen der
Väterinitiative für engagierte Elternschaft,



Väterinitiative München e.V.

ehrenamtliche Tätigkeit wird vom Engagement der Aktiven getragen.

Je mehr Schultern dabei vorhanden
sind, umso mehr an Hilfestellung und
Angeboten kann geleistet werden.

Schon seit längerem beklagen wir
in der Väterinitiative München, dass
immer mehr unserer Tätigkeiten auf
immer weniger Schultern lasten. Um
unser Angebot an die konkreten Be-
dürfnisse anzupassen, haben wir uns
dazu entschlossen, die Vereinsräume
aufzugeben. Das Väterbüro wurde in
letzter Zeit einfach von nur wenigen
Leuten zu wenig genutzt, als dass es
Sinn gemacht hätte, die Vereinsbei-
träge nur für die Miete aufzuwenden.

Unsere bestehenden persönlichen Beratungsangebote bleiben erhalten, weiterhin bieten wir diese an:

- zum einen in den öffentlichen Räu-
men einer Selbsthilfeorganisation

- zum anderen in bestehenden Büro-
räumen oder kostengünstigen Orten.

Vorteil: Unsere Kernkompetenz, die Beratung und Hilfestellung bei Tren- nung und Scheidung, wird kontinu- ierlich weitergeführt.

Unterstützung unserer gemeinnützigen
Initiative ist dennoch jederzeit in jeder

denkbaren Form willkommen! Beispiele:

- durch eigenes Anpacken
- eigenes Mitreden und Einbringen
von zu unserer Thematik passenden
Ideen, Angeboten und Know-how
- informative Texte aus den Berei-
chen Partnerschaft, Erziehung,
Trennung und Scheidung
- finanzielle Hilfe (last but not least)

Infos zu Unterstützungsmöglichkeiten
gibt's auch auf unserer Website – bitte
schaut mal rein und überlegt euch eure
Möglichkeiten:

www.vaeterinitiative-muenchen.de/ueber-uns/mitarbeit-und-unterstuetzung

Wir sind zuversichtlich und werden
alles daran setzen, den jetzt seit etwa
30(!) Jahren bestehenden Verein wei-
terzuführen. Wer Interesse hat, uns zu
unterstützen, ist herzlich willkommen!

Es grüßt
Petra vom Vorstand



Wer ist jetzt schuld?

Die Gesellschaft und z.T. auch die Medien machen es sich zu einfach, wenn sie Männer per se in die Täterrolle stecken und pauschal nur Frauen als Opfer sehen.

Nicht erst seit der „me-too“-Bewegung
passiert es, dass Männer als solche verun-
glimpt werden. Die neuesten Zahlen zu
häuslicher Gewalt legen demnach nahe,
dass Männer eher zu brachialen Methoden
greifen als Frauen. Sie spielen gerne ihre
körperliche Überlegenheit aus, wenn's hart
auf hart kommt.

Zunächst und rein statistisch ist es dem-
gegenüber so, dass die meisten Opfer
männlicher Gewalt tatsächlich Männer und
nicht Frauen sind!

Zum anderen zeigen die bloßen Fakten
und nackten Zahlen nicht annähernd die
Wirklichkeit, die hinter den offensicht-

lichen Tatsachen steckt. Die Realität ist
kompliziert; und wesentlich vielschichtiger
als dieses Schwarz-Weiß, wie es z.B. der
„Tatort“ gern präsentiert.

Hanna Ziegert (Fachärztin für Neurologie,
Psychiatrie und Psychoanalytikerin; seit
dreißig Jahren auch forensische Gutachte-
rin) macht immer wieder darauf aufmerk-
sam, welche fatalen Folgen das Schwarz-
Weiß-Denken hat. Sie lehnt es ab, Frauen
einfach nur als Opfer zu sehen; nach ihren
Befunden leben Frauen ihre Destruktivität
lediglich sublimierender als Männer. Und sie
gibt zu bedenken, dass Frauen nicht sel-
ten die Männer in aufreizender Weise zu
Gewalttaten provozieren. Die fallen dann
darauf herein und sind sofort mit dem
Gewaltschutzgesetz konfrontiert. Und in
weiterer Konsequenz ist damit auch der
Kontakt zu den Kindern erschwert.

Schaut man sich die Schemata von Tätern
und Opfern genauer an, fällt ins Auge, dass
es in aller Regel Beziehungskonflikte sind,
welche dahinter stehen und welche falsch
angegangen werden. Als Psychologin und
Gutachterin weiß Frau Ziegert nur zu genau,
dass IMMER eine fatale Dynamik – der so-
genannte Teufelskreis- bzw. hinderliche Reak-
tionsmuster eine Krise zwischen Menschen
eskalieren lassen. Und in dieser Dynamik
haben auch Frauen ihren Anteil.

Man kann sich gut vorstellen, welchen
Shitstorm Hanna Ziegert über sich ergehen
lassen muss, wenn sie die Dinge derart scho-
nungslos formuliert. In ihrem Interview (SZ
vom 30.11.2018) nimmt sie kein Blatt vor
den Mund und gibt offen zu, dass sowohl
emotionale als auch physische Gewalt zu
einem Gutteil von Frauen ausgeht; und
sie benennt die unmittelbaren Folgen für
die betroffenen Familien. Eine der Folgen
ist, dass Jungen lernen: Gewaltanwendung

Fortsetzung Seite 2





Angebote & Termine

JANUAR BIS APRIL 2019



www.vaeterinitiative-muenchen.de/veranstaltungen

MITTWOCH Offenes Väter-Treffen, Erfahrungsaustausch

• Beratung & Hilfestellung • Erfahrungs- und Informationsaustausch für von Trennung betroffene Väter. Das **OFFENE VÄTER-TREFFEN** findet jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Selbsthilfzentrum, Westendstr. 151 (Eingang links) statt: **Am 23. Januar, 13. und 27. Februar, 13. und 27. März, 10. und 24. April.**

MITTWOCH Väter-Forum, PAPS-Redaktionstreff

• Themendiskussion • Aktionsplanung • Öffentlichkeitsarbeit und • Redaktionstreff „PAPS“. Alle Interessierte und Freunde/innen der Vaeterinitiative sind eingeladen, mitzumachen! Das **VÄTER-FORUM** findet i.d.R. jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr in der Ligsalzstr. 24 statt: **Am 6. Feb., 6. März und 3. April** (Redaktionsschluss)

DONNERSTAG Kurzberatung und Terminvereinbarungen

Sprechzeit von 16.30 bis 18.30 Uhr • Für schnell klärbare Fragen und Terminwünsche. Bitte um Verständnis, dass wir uns kurz fassen. Gegebenenfalls eine Nachricht hinterlassen, wenn wir im Gespräch sind. Aufs Festnetz rufen wir zurück.



Kursangebot für Väter Positives Denken

Letztmals in den Räumen der Vaeterinitiative werden an fünf aufeinander folgenden Abenden die Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten positiven Denkens erläutert.

Hier erfährt ihr, was ihr optimal tun könnt. Kosten für Mitglieder 10 € pro Abend.

Nichtmitglieder 15 €. Start am Montag, 18. Februar ab 18.30 Uhr, Ende: 18. März.

Info/Anmeldung bei Kursleiter Bernhard Moser unter Tel.: 50009595 oder E-Mail: info@vaeterinitiative-muenchen.de

Väterinitiative für engagierte Elternschaft e.V.

Ligsalzstr. 24 • 80339 München • Tel. 089-5000 9595 •

Fax: 089-5000 9597 • SPRECHZEIT: Donnerstags 16.30 – 18.30 Uhr

Online: www.vaeterinitiative-muenchen.de

E-Mail: info@vaeterinitiative-muenchen.de

(Spenden-)Konto: Väterinitiative München e.V.

IBAN: DE65701500001003474184 • **BIC:** SSKMDEMXXX

Spenden an die Vaeterinitiative München e.V. sind von der Steuer absetzbar. **Helpen Sie mit – durch eine Spende oder Ihre Mitarbeit!**

DIENSTAG Offene Rechtsberatung:

Jeden 3. Dienstag im Monat ab 15 Uhr in der Kanzlei Rechtsanwältin Steinstraße, Steinstr. 56 (Nähe Rosenheimer Platz). **Termine: 19. Feb., 19. März, und 16. April.** Rechtsfragen werden erläutert durch Petra Kuchenreuther, Fachanwältin für Familienrecht. Info: www.vaeterinitiative-muenchen.de/offene-rechtsberatung

TERMIN NACH ABSPRACHE Psychosoziale Beratung, Einzelberatung

• Einzelberatung bezügl. Umgangsregelung, Kontakt zum Kind, persönliche Krisen... Info, Anmeldung und Terminvereinbarung zur Sprechzeit am Donnerstag (16,30 -18.30 Uhr): Tel. 089/5000 9595 oder nach Absprache per Mail: info@vaeterinitiative-muenchen.de Beratungsgebühr individuell/nach Einkommen.

Rechtsberatung für Mitglieder

Der erforderliche Beratungsschein ist für 25,- € zu den Bürozeiten im Väterbüro erhältlich. Die Terminvereinbarung erfolgt anschließend über die Kanzleien (nach Möglichkeit auch kurzfristig). RAin Petra Kuchenreuther: 089-230 88 20 und RA Christoph Blaumer: 089-17 95 32 10.

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN MÜNCHEN UND IM UMLAND (AUSWAHL)

AK Freizeiten

Ökologische Freizeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, z.B. Zeltlager. www.ak-freizeiten.de

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Für Kinder/Jugendliche: Ferienzeiten, Kinder- und Jugendreisen, Eltern-Kind-Freizeiten. www.jugendwerk-awo-reisen.de

BAG Katholische Jugendreisen

Servicestelle für katholische Anbieter im Arbeitsfeld Kinder- und Jugendreisen. www.bag-katholisches-jugendreisen.de

BDKJ Ferienwelt

Für Kinder (7 - 13) und Jugendliche (12 - 20): Zeltlager, Freizeiten... Informationen: bdkj-ferienwelt.drs.de

Elly Heuss-Knapp – „elly“

Vielseitiges Kursprogramm für Kinder (0 - 15 J.) mit und ohne Eltern bzw. Großeltern. www.efbs-muc.de

Evangelische Kinder- u. Jugendfreizeiten
Freizeitangebote mit dem Aspekt der Sozialisation, Entwicklung, Sozialkompetenz... evangelische-ferienfreizeiten.de

KiKS – Netzwerk für Kinderkultur

In Kooperation von Sozialreferat, Kulturreferat, Referat für Bildung und Sport. KiKS-Angebote bei Musenkuss München: www.musenkuss-muenchen.de

Kultur & Spielraum e.V.

Kulturprojekte, geplant von Sozial- und Kulturpädagogen, Künstlern und Lehrern. Tel.: 089 341676, info@kiks-muenchen.de www.kulturundspielraum.de

Lilalu – Sommer-/Ferienprogramm

Betreute Workshops für Kinder und Jugendliche am Olympiaberg. Tel.: 0800 0006018 www.lilalu.de

VäterNetzwerk München

Angebote für Väter, Mütter und Kinder www.vaeternetzwerk-muenchen.de

Notrufnummern für persönliche Krisensituationen (z.T. Anrufbeantworter und Rückruf)

- **Krisendienst Psychiatrie:** 0180-655 3000 (9 bis 24 Uhr)
 - **Münchner Insel** (Marienplatz): 089-22 00 41
 - **Arche** (Suizidprävention): 089-33 40 41
- **Kinderschutzbund**, Elterntelefon: 0800-111 05 50
 - Kinder- und Jugendtelefon: 0800-111 03 33
 - **Telefonseelsorge, rund um die Uhr:** evangelisch 0800-111 01 11, katholisch 0800-111 02 22

